

Politik verschiebt Entscheidung zu Bauprojekt in Kessebüren

Unna. Eine Entscheidung zum umstrittenen Wohnungsbauprojekt in Kessebüren ist noch nicht gefallen. In der Politik bleiben Unsicherheiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) beschäftigte sich am Mittwoch (7.02.) nicht nur mit der Ansiedlung des Höffner-Servicestützpunkts, die nun doch abgelehnt wurde. Auf der Tagesordnung stand auch ein ähnlich umstrittenes Wohnungsbauprojekt in Kessebüren. Dazu aber gibt es Beratungsbedarf.

Nach Entwurfsänderungen sollten die Pläne für das Projekt „Südlich der Fröndenberger Straße“, bekannt als Bauvorhaben auf dem „Zabel-Grundstück“, noch einmal öffentlich ausgelegt werden. Doch die FLU-Fraktion erklärte in Person von Ratsherr Torsten Haase, dass sie noch

nicht so weit sei, einen entsprechenden Beschluss mittragen zu können. Sie habe Beratungsbedarf.

Anders als beim Höffner-Beschluss kam der Ausschuss in diesem Fall dem Wunsch nach. Die CDU-Fraktion stimmte zwar gegen einen Aufschub. Doch in diesem Fall enthielten sich die Bündnisgrünen bei der Abstimmung. Im Vorfeld hatte die Grünen-Fraktionssprecherin Claudia Keuchel Bedenken wegen notwendiger Baumfällungen geäußert. Also gab es eine Mehrheit für weitere Beratungen.

Zu Beginn der Sitzung nutzte die Bürgerinitiative, die das Vorhaben kritisiert, die Einwohnerfragestunde für eine Reihe inhaltlicher Fragen.

Aller Voraussicht nach soll das Thema nun erneut im ASM am 13. März auf die Tagesordnung kommen. *tra*